

	<p>Objekt: Brakteat der Abtei St. Gallen mit der Darstellung des Hl. Gallus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 15962 c</p>
--	---

Beschreibung

Nicht nur der König nahm im Mittelalter das Münzrecht wahr, sondern er verlieh dieses Privileg ebenfalls an geistliche Einrichtungen. So brachte auch die schweizerische Abtei St. Gallen Brakteaten, dünne, einseitig geprägte Pfennige (lat. bractea: dünnes Blech) in Umlauf.

Auf unserem Stück ist ein Lamm mit Heiligenschein, das Lamm Gottes, nach links schreitend zu sehen. Den Kopf hat es zurückgewandt, hinter ihm ist ein Kreuzstab dargestellt. Eine Umschrift weist auf die Münzstätte hin: [MONETA · SCI · G]ALLI („Geld von St. Gallen“). Das Lamm war bereits auf St. Galler Halbbrakteaten dargestellt, es blieb bis zum 14. Jahrhundert ein beliebtes Motiv der Abtei.

[Despina Petridou-Müller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Gewicht: 0,46 g, Breite: 17,9 mm, Höhe: 16,4 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1170-1180
wer
wo Sankt Gallen

[Geographischer wann
Bezug]
wer

Schlagworte

- Mittelalter
- Münze

Literatur

- Klein, Ulrich ; Ulmer, Rainer (2001): Concordantiae Constantienses (CC) tabellarischer Katalog der Bodensee-Brakteaten. Stuttgart, Nr. 60